

Administering Microsoft Endpoint Configuration Manager (MS-55348)

ID MS-55348 Preis 2.490,- € (exkl. MwSt.) Dauer 5 Tage

Dieser Text wurde automatisiert übersetzt. Um den englischen Originaltext anzuzeigen, klicken Sie bitte [hier](#).

Kursüberblick

Dieser fünftägige Kurs beschreibt die Verwendung des Configuration Manager und der zugehörigen Site-Systeme zur effizienten Verwaltung von Netzwerkressourcen. In diesem fünftägigen Kurs lernen Sie die täglichen Verwaltungsaufgaben kennen, einschließlich der Verwaltung von Anwendungen, des Client-Zustands, des Hardware- und Softwarebestands, der Betriebssystembereitstellung und der Software-Updates mithilfe von Configuration Manager. Außerdem lernen Sie, wie Sie den Endpunktschutz optimieren, die Einhaltung von Richtlinien verwalten und Verwaltungsabfragen und Berichte erstellen.

Obwohl dieser Kurs und die zugehörigen Übungen für Microsoft Endpoint Configuration Manager und Windows 11 geschrieben wurden, sind die vermittelten Fähigkeiten auch mit früheren Editionen von System Center Configuration Manager und Windows 10 rückwärtskompatibel.

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an erfahrene IT-Experten, die in der Regel als Enterprise Desktop Administrators (EDAs) bezeichnet werden. Diese EDAs implementieren, verwalten und pflegen PCs, Geräte und Anwendungen in mittleren, großen und großen Organisationen. Ein großer Teil dieser Zielgruppe verwendet die neueste Version von Configuration Manager zur Verwaltung und Bereitstellung von PCs, Geräten und Anwendungen oder beabsichtigt, diese zu verwenden.

Voraussetzungen

- Grundlagen der Netzwerktechnik, einschließlich gängiger Netzwerkprotokolle, Topologien, Hardware, Medien,

- Routing, Switching und Adressierung.
- Grundsätze der Active Directory Domain Services (AD DS) und Grundlagen der AD DS-Verwaltung.
- Installation, Konfiguration und Fehlerbehebung für Windows-basierte Personal Computer.
- Grundlegende Konzepte der Sicherheit der Public Key Infrastructure (PKI).
- Grundlegende Kenntnisse der Skripterstellung und der Windows PowerShell-Syntax.
- Grundlegendes Verständnis der Windows Server Rollen und Dienste.
- Grundlegendes Verständnis der Konfigurationsoptionen für iOS- und Android-Mobilgeräteplattformen.

Kursziele

- Beschreiben Sie die Funktionen von Configuration Manager und Intune und erklären Sie, wie Sie diese Funktionen zur Verwaltung von PCs und mobilen Geräten in einer Unternehmensumgebung nutzen können.
- Analysieren Sie Daten mithilfe von Abfragen und Berichten.
- Bereiten Sie eine Verwaltungsinfrastruktur vor, einschließlich der Konfiguration von Begrenzungen, Begrenzungsgruppen und Ressourcenerkennung, und integrieren Sie die Verwaltung mobiler Geräte in Intune.
- Bereitstellen und Verwalten des Configuration Manager-Clients.
- Konfigurieren, verwalten und überwachen Sie den Hardware- und Softwarebestand und nutzen Sie Asset Intelligence und Softwaremetering.
- Identifizieren und konfigurieren Sie die am besten geeignete Methode zur Verteilung und Verwaltung von Inhalten, die für die Bereitstellung verwendet werden.
- Verteilen, Bereitstellen und Überwachen von Anwendungen für verwaltete Benutzer und Systeme.
- Pflege von Software-Updates für PCs, die von Configuration Manager verwaltet werden.
- Implementieren Sie Endpoint Protection für verwaltete PCs.
- Verwalten Sie Konfigurationselemente, Baselines und Profile, um Compliance-Einstellungen und Datenzugriff für Benutzer und Geräte zu bewerten und zu konfigurieren.
- Konfigurieren Sie eine Betriebssystem-Bereitstellungsstrategie mit Hilfe von Configuration Manager.

- Verwalten und Pflegen einer Configuration Manager-Site.

Kursinhalt

- Verwaltung von Computern und mobilen Geräten im Unternehmen
- Analysieren von Daten mit Abfragen, Berichten und CMPivot
- Vorbereiten der Configuration Manager-Verwaltungsinfrastruktur
- Bereitstellung und Verwaltung des Configuration Manager-Clients
- Bestandsverwaltung für PCs und Anwendungen
- Verteilung und Verwaltung der für die Bereitstellung verwendeten Inhalte
- Bereitstellung und Verwaltung von Anwendungen
- Pflege von Software-Updates für verwaltete PCs
- Implementierung von Defender Protection für verwaltete PCs
- Einhaltung von Vorschriften und sicherer Datenzugriff
- Verwaltung der Betriebssystemverteilung
- Verwaltung und Pflege einer Configuration Manager-Site
- Was ist neu in Microsoft Endpoint Configuration Manager?

Detaillierter Kursinhalt

Modul 1: Verwaltung von Computern und mobilen Geräten im Unternehmen

In diesem Modul werden die Funktionen von Configuration Manager beschrieben, mit denen Sie komplexe Verwaltungsaufgaben durchführen können, einschließlich der folgenden Aufgaben: Hardware- und Softwareinventarisierung, Anwendungsverwaltung, Betriebssystembereitstellung, Einstellungsmanagement, Softwareaktualisierungsmanagement, Remote-Client-Fehlerbehebung und Schutz vor Malware. Microsoft System Center Configuration Manager (Configuration Manager) bietet verschiedene Funktionen, mit denen Sie Geräte und Benutzer sowohl vor Ort als auch in der Cloud verwalten können. Unternehmen, die Configuration Manager verwenden, können effektivere IT-Dienste in Bezug auf die Softwarebereitstellung, die Verwaltung von Einstellungen und die Anlagenverwaltung bereitstellen. In diesem Modul werden Sie mit den wichtigsten Funktionen, der Architektur und den Verwaltungstools von Configuration Manager vertraut gemacht. Dieses Modul bietet auch eine Grundlage, die sich auf alle anderen Funktionen und Verwaltungsaufgaben bezieht, die in den nachfolgenden Modulen behandelt werden.

Lektionen

- Überblick über die Systemverwaltung mit Hilfe von Unternehmensmanagementlösungen
- Überblick über die Architektur von Configuration Manager
- Überblick über die Verwaltungswerkzeuge von Configuration Manager
- Tools zur Überwachung und Fehlerbehebung einer Configuration Manager-Site

Übung 1: Erkunden der Configuration Manager-Tools

- Erkundung der Configuration Manager Tools

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:

- Suche in der Configuration Manager-Konsole
- Verwendung von Windows PowerShell mit Configuration Manager
- Verwendung von Configuration Manager Service Manager zur Verwaltung von Komponenten
- Überwachung von Standort und Komponentenstatus
- Überprüfung der Protokolldateien mit dem Configuration Manager Trace-Tool

Modul 2: Analysieren von Daten mit Abfragen, Berichten und CMPivot

Die Microsoft Endpoint Configuration Manager-Datenbank speichert eine große Menge an Daten über die Ressourcen in Ihrer Umgebung. Sie möchten möglicherweise nicht immer alle Verwaltungsaufgaben für alle Ressourcen gleichzeitig durchführen. Daher können Sie Abfragen erstellen, um Geräte oder Benutzerobjekte in Ihrer Umgebung zu finden, die bestimmte Kriterien erfüllen. Mit diesen Abfragen können Sie dann Sammlungen erstellen oder zusätzliche Informationen über bestimmte Ressourcen finden. In diesem Modul werden Abfragen und Methoden zu ihrer Erstellung und Ausführung beschrieben. Zusätzlich zu den Abfragen können Sie auch Berichte ausführen, um verschiedene Arten von Informationen zu Ihrer Configuration Manager-Umgebung anzuzeigen. Um Configuration Manager-Berichte auszuführen, müssen Sie einen Berichtsdienstpunkt installieren und konfigurieren. In diesem Modul wird auch CMPivot behandelt, mit dem Sie Echtzeitdaten zu allen angeschlossenen Geräten in Ihrer Umgebung erfassen und anzeigen können. So können Sie Entscheidungen in Echtzeit treffen

Lektionen

- Einführung in Abfragen
- Konfigurieren der SQL Server-Berichtsdienste
- Analyse des Echtzeitstatus eines Geräts mit CMPivot

Übung 1: Abfragen erstellen und ausführen

- Erstellen von Datenabfragen
- Erstellen von Subselect-Abfragen

Übung 2: SSRS konfigurieren

- Konfigurieren eines Punktes für Meldedienste

Übung 3: Analyse des Echtzeitstatus eines Geräts mithilfe von CMPivot

- Verwendung von CMPivot zur Analyse des aktuellen Zustands von Geräten

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:

- Analysieren von Daten mit Abfragen, Berichten und CMPivot

Modul 3: Vorbereiten der Configuration Manager-Verwaltungsinfrastruktur

Sie können Computer- und Benutzerressourcen in einer Microsoft Endpoint Configuration Manager (Configuration Manager)-Umgebung nur verwalten, wenn Configuration Manager diese Ressourcen erkannt und einem Standort zugewiesen hat. In diesem Modul lernen Sie Begrenzungen und Begrenzungsgruppen kennen, mit deren Hilfe Sie logische Netzwerkstandorte mit Computergeräten erstellen können, die Sie in Ihrer Configuration Manager-Infrastruktur verwalten müssen. Sie können diese Begrenzungskonfigurationen für die automatische Standortzuweisung verwenden und den Clients helfen, Inhalte und Dienste von zugehörigen Standortsystemen zu finden. Außerdem lernen Sie die Erkennungsprozesse kennen, mit denen Sie Computer, Benutzer und die Netzwerkinfrastruktur innerhalb Ihrer Netzwerkumgebung identifizieren können. Anschließend lernen Sie Sammlungen kennen, die logische Gruppierungen von Ressourcen unterstützen. Sie verwenden diese Gruppierungen für Verwaltungsaufgaben, z. B. für die gezielte Durchführung von Software-Updates, die Verwaltung von Anwendungsbereitstellungen oder die Bereitstellung von Compliance-Einstellungen für Ressourcen.

Lektionen

- Konfigurieren von Standortgrenzen und Begrenzungsgruppen
- Konfigurieren der Ressourcenerkennung
- Organisieren von Ressourcen mit Hilfe von Geräte- und Benutzersammlungen

Übung 1: Konfigurieren von Grenzen und Ressourcenerkennung

- Konfigurieren von Begrenzungen, Begrenzungsgruppen und Fallback-Beziehungen
- Konfigurieren von Active Directory-Erkennungsmethoden

Übung 2: Konfigurieren von Benutzer- und Gerätesammlungen

- Erstellen einer Gerätesammlung
- Erstellen einer Benutzersammlung
- Konfigurieren eines Wartungsfensters

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:

- Vorbereiten einer Configuration Manager-Verwaltungsinfrastruktur

Modul 4: Bereitstellen und Verwalten des Configuration Manager-Clients

Sie können die Client-Software Microsoft Endpoint Configuration Manager (Configuration Manager) auf Windows-basierten Geräten wie Servern, Workstations und Laptops installieren. Anschließend können Sie diese Geräte verwalten und Vorgänge wie die Erstellung von Berichten über den Hardware- und Softwarebestand, die Installation und Aktualisierung von Software und die Konfiguration der für die Einhaltung von Vorschriften erforderlichen Einstellungen durchführen. Configuration Manager bietet mehrere Optionen für die Installation der Client-Software. In diesem Modul werden die unterstützten Betriebssysteme und Geräte, die Softwareanforderungen und die verschiedenen Methoden zur Installation der Client-Software erläutert. In diesem Modul werden auch einige der standardmäßigen und benutzerdefinierten Client-Einstellungen beschrieben, die Sie konfigurieren können. Nach der Installation der Client-Software können Sie Client-Einstellungen konfigurieren und steuern, wie die verschiedenen Client-Komponenten zwischen dem verwalteten Gerät und der Configuration Manager-Umgebung interagieren.

Lektionen

- Überblick über den Configuration Manager-Client
- Bereitstellen des Configuration Manager-Clients
- Konfigurieren und Überwachen des Client-Status
- Verwaltung von Client-Einstellungen und Durchführung von Verwaltungsvorgängen

Übung 1: Bereitstellen der Microsoft Endpoint Configuration Manager-Client-Software

- Vorbereitung des Standorts für die Client-Installation
- Bereitstellung der Configuration Manager-Client-Software mit der Client-Push-Installation

Übung 2: Konfigurieren und Überwachen des Client-Status

- Konfigurieren und Überwachen des Gesundheitsstatus von Clients

Übung 3: Client-Einstellungen verwalten

- Konfigurieren der Client-Einstellungen
- Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:

- Bereitstellen und Verwalten des Configuration Manager-Clients.

Modul 5: Bestandsverwaltung für PCs und Anwendungen

Dieses Modul bietet einen Überblick über die Bestandserfassung und erklärt, wie Sie die erfassten Informationen verwalten können. Außerdem erfahren Sie mehr über den Prozess der Erfassung von Hardware- und Softwarebeständen, die Initiierung von Inventarisierungszyklen sowie die Initiierung und Sicherung der Bestandserfassung. Dieses Modul behandelt auch die Verwendung von Software-Metering zur Überwachung der Programmnutzung sowie die Konfiguration und Verwaltung von Asset Intelligence.

Lektionen

- Überblick über die Bestandserhebung
- Konfigurieren des Hardware- und Softwarebestands
- Verwaltung der Bestandsaufnahme
- Konfigurieren der Software-Messung
- Konfigurieren und Verwalten von Asset Intelligence

Übung 1: Konfigurieren und Verwalten der Bestandserfassung

- Konfigurieren und Verwalten des Hardwarebestands

Übung 2: Konfigurieren der Software-Messung

- Konfigurieren der Software-Messung

Übung 3: Konfigurieren und Verwalten von Asset Intelligence

- Vorbereitung des Standorts für Asset Intelligence
- Asset Intelligence konfigurieren
- Überwachung von Lizenzverträgen mit Asset Intelligence
- Anzeigen von Asset Intelligence-Berichten

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:

- Verwalten Sie das Inventar für PCs und Anwendungen.

Modul 6: Verteilen und Verwalten von Inhalten für Bereitstellungen

Microsoft Endpoint Configuration Manager (Configuration Manager)-Clients beziehen Inhalte, wie z. B. Pakete, Anwendungen, Software-Updates und sogar Betriebssystem-Images, von einer Inhaltsinfrastruktur, die aus Verteilungspunkten und Peer-Cache-Quellen besteht. In diesem Modul lernen Sie die Funktionen zur Verteilung und Verwaltung von Inhalten kennen, konfigurieren Verteilungspunkte und erfahren, wie Sie Inhalte verteilen und überwachen können. Außerdem führen Sie eine Inhaltsvalidierung und ein Content Prestaging durch.

Lektionen

- Vorbereitung der Infrastruktur für die Verwaltung von Inhalten
- Verteilung und Verwaltung von Inhalten an Verteilerstellen

Übung 1: Verteilen und Verwalten von Inhalten für Bereitstellungen

- Installation einer neuen Verteilerstelle
- Verwaltung der Verteilung von Inhalten

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:

- Beschreiben Sie Container in Windows Server.
- Erklären Sie, wie man Container einsetzt.
- Erläutern Sie, wie man Container mit Docker installiert, konfiguriert und verwaltet.

Modul 7: Bereitstellung und Verwaltung von Anwendungen

In diesem Modul lernen Sie die Methoden zum Erstellen, Bereitstellen und Verwalten von Anwendungen mit Configuration Manager kennen. Außerdem lernen Sie, wie Sie das Software Center und den Anwendungskatalog verwenden, um verfügbare Anwendungen zu installieren. Sie lernen die Verwaltung von Bereitstellungen für unkonventionelle Anwendungen kennen.

Lektionen

- Überblick über das Anwendungsmanagement
- Erstellen von Anwendungen
- Bereitstellung von Anwendungen
- Verwaltung von Anwendungen
- Bereitstellung und Verwaltung von Windows-Anwendungen

Übung 1: Erstellen und Bereitstellen von Anwendungen

- Erstellen von Anwendungen mit Anforderungen
- Bereitstellung von Anwendungen

Übung 2: Verwaltung der Ersetzung und Entfernung von Anwendungen

- Verwaltung der Ersetzung von Anwendungen
- Deinstallation der Anwendung Excel Viewer

Übung 3: Verwendung von Configuration Manager zur Bereitstellung von Windows-Anwendungen

- Konfigurieren der Unterstützung für Sideloadung von Windows-Anwendungen
- Konfigurieren einer Windows-Anwendung
- Bereitstellen von Windows-Anwendungen für Benutzer

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:

- Bereitstellung und Verwaltung von Anwendungen

Modul 8: Pflege von Software-Updates für verwaltete PCs

In diesem Modul wird erläutert, wie die Funktion für Software-Updates in Configuration Manager verwendet wird, um einen durchgängigen Verwaltungsprozess für die komplexe Aufgabe der Identifizierung, Bereitstellung und Überwachung von Software-Updates von Microsoft und Drittanbietern für Ihre Configuration Manager-Clients zu implementieren.

Lektionen

- Der Prozess der Software-Aktualisierung

- Vorbereiten einer Configuration Manager-Site für Software-Updates
- Verwaltung von Software-Updates
- Regeln für die automatische Bereitstellung konfigurieren
- Überwachung und Fehlerbehebung bei Software-Updates
- Aktivieren von Drittanbieter-Updates

Übung 1: Konfigurieren der Website für Software-Updates

- Konfigurieren und Synchronisieren des Software-Aktualisierungspunkts

Übung 2: Software-Updates bereitstellen und verwalten

- Feststellung der Konformität mit Software-Updates
- Bereitstellung von Software-Updates für Clients
- Regeln für die automatische Bereitstellung konfigurieren

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:

- Pflege von Software-Updates für verwaltete PCs.

Modul 9: Implementierung des Defender-Schutzes für verwaltete PCs

In diesem Modul wird erläutert, wie die sicherheitsbezogenen Funktionen von Configuration Manager verwendet werden, um Client-Computer vor Malware-Bedrohungen zu schützen und spezifische Windows Defender Firewall-Einstellungen für Clients zu konfigurieren. Basierend auf der Endpoint Protection-Funktionalität unterstützt Endpoint Protection in Configuration Manager die Bereitstellung, Verwaltung und Überwachung von Antimalware-Richtlinien, Windows Defender Firewall-Einstellungen, Windows Defender Application Guard-Richtlinien, Windows Defender Exploit Guard-Richtlinien und Windows Defender Application Control-Richtlinien auf Client-Computern.

Lektionen

- Übersicht über den Endpunktschutz in Configuration Manager
- Konfigurieren, Bereitstellen und Überwachen von Endpoint Protection-Richtlinien
- Konfigurieren und Bereitstellen von Richtlinien für fortgeschrittene Bedrohungen

Übung 1: Implementieren von Endpunktschutz

- Konfigurieren des Endpoint Protection-Punkts und der Client-Einstellungen
- Konfigurieren und Bereitstellen von Endpoint Protection-

- Richtlinien
- Überwachung des Endpunktschutzes

Übung 2: Implementierung von Richtlinien für fortgeschrittene Bedrohungen

- Erstellen und Bereitstellen von Richtlinien zum Schutz vor erweiterten Bedrohungen

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:

- Implementieren Sie Defender Protection für verwaltete PCs

Modul 10: Einhaltung von Vorschriften und sicherer Datenzugriff

In vielen Unternehmen müssen Systeme wie Server, Laptops, Desktop-Computer und mobile Geräte bestimmte Konfigurations- und Compliance-Anforderungen erfüllen. Die Compliance-Einstellungen in Configuration Manager können eine wichtige Rolle bei der Identifizierung vorhandener Konfigurationen spielen, Systeme mit ungünstigen Konfigurationsänderungen erkennen und diese Einstellungen bei Bedarf automatisch korrigieren. Compliance-Einstellungen können auch dazu beitragen, zu kontrollieren, wie Benutzer Daten in der Unternehmensnetzwerkumgebung verwalten und darauf zugreifen. Bei Computern mit Windows 8 und neueren Betriebssystemen können Sie Daten mithilfe von Ordnerumleitungen, Offline-Dateien und Roaming-Profilen verwalten. Außerdem können Sie den Zugriff auf Daten mithilfe von Remoteverbindungsprofilen, VPN-Profilen (Virtual Private Network), Wi-Fi-Profilen und Zertifikatsprofilen steuern. In diesem Modul werden die Compliance-Einstellungen beschrieben, die Sie mit Configuration Manager verwalten können. Sie lernen, wie Sie diese Einstellungen verwenden, um Konfigurationsanforderungen einzuhalten und einen sicheren Datenzugriff auf Unternehmensressourcen zu gewährleisten.

Lektionen

- Übersicht der Compliance-Einstellungen
- Konfigurieren der Konformitätseinstellungen
- Anzeige der Konformitätsergebnisse
- Verwaltung des Ressourcen- und Datenzugriffs

Übung 1: Verwaltung von Compliance-Einstellungen

- Verwaltung von Konfigurationselementen und Baselines
- Anzeigen von Compliance-Einstellungen und Berichten

- Konfigurieren von Abhilfemaßnahmen in Compliance-Einstellungen
- Verwendung von Compliance-Informationen zur Erstellung von Sammlungen

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:

- Einhaltung von Vorschriften und sicherer Datenzugriff

Modul 11: Verwaltung der Betriebssystembereitstellung

In diesem Modul wird erläutert, wie Sie die Funktion zur Betriebssystembereitstellung in Configuration Manager verwenden, um Betriebssystem-Images zu erstellen, die Sie auf nicht verwalteten und auf von Configuration Manager verwalteten Computern bereitstellen können. Es gibt mehrere Szenarien, in denen Sie Betriebssysteme mithilfe von Configuration Manager bereitstellen können, z. B. wenn Sie mit neuen Systemen arbeiten oder vorhandene Systeme aktualisieren. Bei der Bereitstellung von Betriebssystemen werden sowohl Configuration Manager als auch Windows-Komponenten zur Verwaltung und Bereitstellung von Betriebssystem-Images verwendet. Sie können Einstellungen auf einem Referenzcomputer konfigurieren, bevor Sie ein Image des Betriebssystems erstellen, oder Sie können Tasksequenzen verwenden, die Configuration Manager erstellt, nachdem Sie das Image auf einem Zielsystem bereitgestellt haben. In diesem Modul wird auch erläutert, wie Sie mit Configuration Manager eine Strategie für die Bereitstellung von Betriebssystemen erstellen können. Außerdem wird erklärt, wie Sie Windows als Dienst verwalten können. Dieses Modul erklärt, wie man Windows als Dienst verwaltet.

Lektionen

- Ein Überblick über den Einsatz von Betriebssystemen
- Vorbereiten eines Standorts für die Bereitstellung des Betriebssystems
- Einsatz eines Betriebssystems
- Windows als Dienst verwalten

Übung 1: Vorbereiten des Standorts für die Bereitstellung des Betriebssystems

- Verwaltung der zur Unterstützung der Betriebssystembereitstellung verwendeten Systemrollen vor Ort
- Verwaltung von Paketen zur Unterstützung der Bereitstellung von Betriebssystemen

Übung 2: Bereitstellen von Betriebssystem-Images für Bare-Metal-Installationen

- Vorbereiten des Betriebssystem-Images
- Erstellen einer Aufgabensequenz zur Bereitstellung eines Images
- Bereitstellen eines Abbilds

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:

- Verwalten Sie die Bereitstellung von Betriebssystemen.

Modul 12: Verwaltung und Pflege einer Configuration Manager-Site

In diesem Modul werden die rollenbasierte Verwaltung, die Remote Tools und die Aufgaben zur Standortwartung beschrieben, die Sie mithilfe von Configuration Manager verwalten können. In diesem Modul wird auch beschrieben, wie Sie ein Configuration Manager-Sitesystem sichern und wiederherstellen und die Empfehlungen von Management Insights zur Vereinfachung der Verwaltung nutzen können.

Lektionen

- Konfigurieren der rollenbasierten Verwaltung
- Konfigurieren von Remote Tools
- Überblick über die Wartung von Configuration Manager-Sites und Management Insights
- Sichern und Wiederherstellen einer Configuration Manager-Site
- Aktualisierung der Configuration Manager-Infrastruktur

Übung 1: Konfigurieren der rollenbasierten Verwaltung

- Konfigurieren eines neuen Bereichs für Toronto-Administratoren
- Konfigurieren eines neuen administrativen Benutzers

Übung 2: Konfigurieren von Remote-Tools

- Konfigurieren der Einstellungen und Berechtigungen des Remote Tools-Clients
- Verwaltung von Desktops über die Fernsteuerung

Übung 3: Verwalten einer Configuration Manager-Site

- Konfigurieren von Wartungsaufgaben in Configuration Manager
- Konfigurieren der Aufgabe Backup Site Server
- Wiederherstellen einer Website aus einer Sicherung

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:

- Verwalten und Pflegen einer Configuration Manager-Site.

Modul 13: Neue Funktionen von Microsoft Endpoint Configuration Manager

Dieses Modul beschreibt die Funktionen, die seit Configuration Manager 2012 veröffentlicht wurden.

Lektionen

- Die Neuerungen in Microsoft Endpoint Manager für jede halbjährliche Veröffentlichung.

Lab 1: None

- Keine

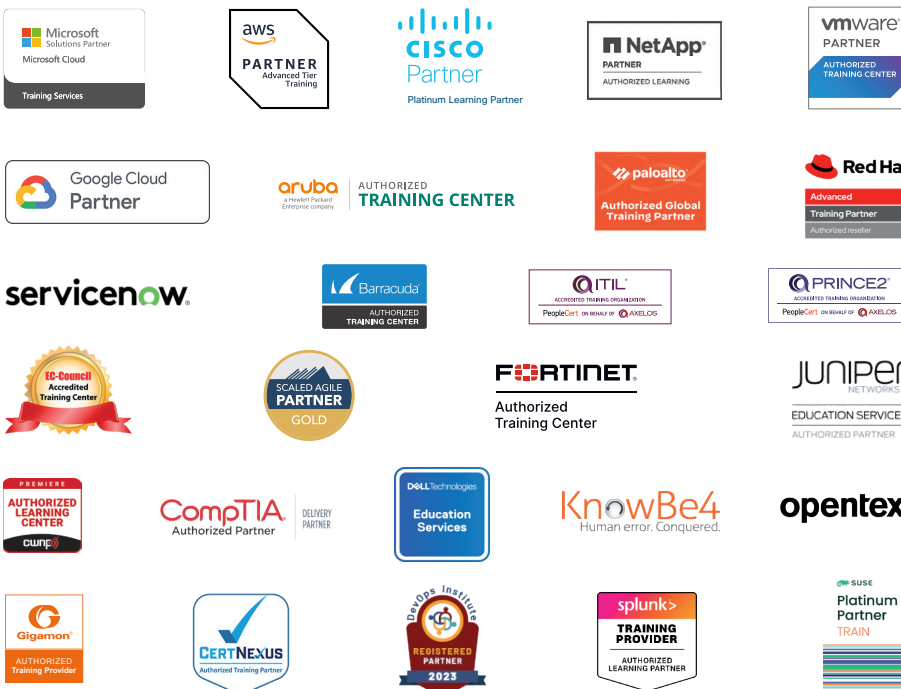
Nach Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:

- Verstehen und nutzen Sie die neuen Funktionen, die in jeder halbjährlichen Version verfügbar sind.

Über Fast Lane



Fast Lane ist weltweit, mehrfach ausgezeichnete(r) Spezialist für Technologie und Business-Trainings sowie Beratungsleistungen zur digitalen Transformation. Als einziger globaler Partner der drei Cloud-Hyperscaler Microsoft, AWS und Google und Partner von 30 weiteren führenden IT-Herstellern bietet Fast Lane beliebig skalierbare Qualifizierungslösungen und Professional Services an. Mehr als 4.000 erfahrene Fast Lane Experten trainieren und beraten Kunden jeder Größenordnung in 90 Ländern weltweit in den Bereichen Cloud, künstliche Intelligenz, Cybersecurity, Software Development, Wireless und Mobility, Modern Workplace sowie Management und Leadership Skills, IT- und Projektmanagement.



Fast Lane Services

- ✓ Highend-Technologietraining
- ✓ Business- & Softskill-Training
- ✓ Consulting Services
- ✓ Managed Training Services
- ✓ Digitale Lernlösungen
- ✓ Content-Entwicklung
- ✓ Remote Labs
- ✓ Talentprogramme
- ✓ Eventmanagement-Services

Trainingsmethoden

- ✓ Klassenraumtraining
- ✓ Instructor-Led Online Training
- ✓ FLEX Classroom – Klassenraum und ILO kombiniert
- ✓ Onsite & Customized Training
- ✓ E-Learning
- ✓ Blended & Hybrid Learning
- ✓ Mobiles Lernen

Technologien und Lösungen

- ✓ Digitale Transformation
- ✓ Artificial Intelligence (AI)
- ✓ Cloud
- ✓ Networking
- ✓ Cyber Security
- ✓ Wireless & Mobility
- ✓ Modern Workplace
- ✓ Data Center



Weltweit vertreten
mit High-End-Trainingszentren
rund um den Globus



Mehrfach ausgezeichnet
von Herstellern wie AWS, Microsoft,
Cisco, Google, NetApp, VMware



Praxiserfahrene Experten
mit insgesamt mehr als
19.000 Zertifizierungen

Deutschland

Fast Lane Institute for Knowledge
Transfer GmbH
Tel. +49 40 25334610
info@flane.de / www.flane.de

Österreich

ITLS GmbH
(ITLS ist ein Partner von Fast Lane)
Tel. +43 1 6000 8800
info@itls.at / www.itls.at

Schweiz

Fast Lane Institute for Knowledge
Transfer (Switzerland) AG
Tel. +41 44 8325080
info@flane.ch / www.flane.ch